

VERBRAUCHER *wählen* ZUKUNFT

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz



MISSTÄNDE BEI DER LEBENS-
MITTELÜBERWACHUNG
BEHEBEN

Die Lebensmittelskandale der vergangenen Jahre zeigen die Missstände in der Lebensmittelüberwachung auf. Die Verantwortung für die Lebensmittelüberwachung muss statt bei den Kommunen wieder vollständig auf Länderebene liegen. Mehr Ressourcen für häufigere und intensivere Kontrollen sind unabdingbar.

Vor welchem Problem stehen die Verbraucher*innen?

Der Skandal in 2019 um mit Listerien belastete Wurst bei der Firma Wilke legte erneut die Schwachstellen in der Lebensmittelüberwachung offen. Die Aufklärung durch die Behörden dauerte zu lang, es bestanden konkurrierende Interessen bezüglich der Lebensmittelsicherheit einerseits und dem Erhalt von Arbeitsplätzen andererseits (vor allem auf kommunaler Ebene) und die Informationen für Verbraucher*innen waren dürftig.

Ausstattung und Strukturen der kommunal angesiedelten Lebensmittelüberwachung reichen nicht aus, um Missstände in Lebensmittelbetrieben zeitnah zu erkennen, zu beheben und die Sicherheit von Verbraucher*innen zu gewährleisten. In Rheinland-Pfalz arbeiteten in 2018 rund 130 Kontrolleur*innen der Kommunen und etwa zwei Dutzend Weinkontrolleur*innen. Bei etwa jedem sechsten kontrollierten Betrieb stellten sie Verstöße wie mangelnde Hygiene fest. Verbraucher*innen erfahren davon nichts.

Das fordert die Verbraucherzentrale:

- Die Zuständigkeit für die Lebensmittelüberwachung muss ausschließlich auf Länderebene liegen statt in kommunaler Selbstverwaltung.
- Lieferketten müssen schneller nachvollziehbar sein, zum Beispiel durch ein digitales System, auf das die Lebensmittelüberwachung Zugriff hat.
- Ergebnisse der Lebensmittelüberwachung müssen transparent und zugänglich sein, zum Beispiel durch ein „Kontrollbarometer“ oder einen „Smiley“.
- Anzahl und Häufigkeit der Kontrollen müssen durch mehr Personal sichergestellt werden.



twitter.com/vzrlp | [#VerbraucherWählenZukunft](https://www.verbraucherzentrale-rlp.de)

© 2020 Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. | Seppel-Glückert-Passage 10 | 55116 Mainz
www.verbraucherzentrale-rlp.de | info@vz-rlp.de | Tel. 06131/28 48 0

Für den Inhalt verantwortlich: Ulrike von der Lühe, Vorstand